## KOMMENTAR IIII Jeden Tag Kirmes-Pizza mit Bibel **VON NIKI BLUME**

Als Säulenheilige hat BILD ausgedient. Ihre zwei Pfeiler "Journalismus" und "Volksmeinung" bröckeln, haben tiefe Risse. Wie antike griechische Säulen. Eine Griechen-BILD?

Kai&Co verkaufen uns das Leben als Riesenrad, die Politik als Geisterbahn, die Kanzlerin als Wundertüte, die Wirtschaft als Maßkrug mit der Aufschrift "Arbeiter sauft nicht so viel". Nicht zu vergessen die Oberkellnerin von Seite 1, bevor sie in ihr Dirndl steigt. BILD - die tägliche Kirmes, das Volksfest.

Kai & Co! Wir glaubten Dir zu lange! Du hast mit Deiner BILD dem stolzen griechischen Volk vorgeworfen, sie täuschten, tricksten und betrögen. Dabei bist Du der größte Grieche mit Deiner Griechen-BILD: BILD ist keine Zeitung. Du bist Herausgeber und der Chef. Aber kein Chefredakteur. Du bist Manager einer Marke. Aber kein Journalist.

Jetzt empfiehlt eine renommierte Stiftung: Macht die Augen auf. Kai&Co spielen nur, aber auf eure Kosten. Die können was - verkaufen.

Verkauft weiter Bibeln, Pizzas, Matratzen und PCs, aber verkauft uns nicht für dumm. Verkauft weiter bedrucktes Papier, aber nicht Eure Meinung als Meinung des Volkes. Ihr seid Verkäufer, keine Journalisten.

Ist das schlimm? NEIN, DIE WAHRHEIT!

#### POST VON KÜHNER



Liebe BILD,

deine Beliebtheit ist titanisch. Die Deutschen erwarten, dass du höhere Aufgaben übernimmst.

Deine öffentliche Liebeserklärung an die Pleite-Griechen war einfach großartig. Herz zeigen, Gefühle zeigen. All diese menschlichen Dinge geschehen so selten in der Zeitung. Wer braucht Journalismus, wenn er BILD hat, frage ich.

Ich lebe seit 20 Jahren in der Berliner Republik, in dem Karl Ludwig Kühner Sumpf der Eifersucht, in

dem Morast der Nörgelei. Ich habe keine Ahnung von Journalismus. Ich flog durchs Abitur und habe nie eine Redaktion von innen gesehen. Also, ich kann von

außen sagen: Macht kein

auf den Journalismus.

gutes Blatt kaputt. Scheiß

K.L. Kühner

Sie können Karl Ludwig Kühner auch eine E-Mail schreiben: klkühner@strich.de

### POLITIK & WISSENSCHAFT

Irre! BILD hasst Grafiken

Frankfurt – Obwohl BILD BILD heißt, gibt es in BILD keine Grafiken. IIII fragt nach: Warum?

Ein OBS-Experte, der nicht genannt werden will: "Die scheuen Informationen wie der Teufel das Weihwasser. Und bisher hat jede Grafik Infos."

Info-lose Grafiken In den Entwicklungsab-

teilungen des Konzerns werde zwar mit Hochdruck an dem Prototyp einer info-losen Grafik gearbeitet, recherchierte mexklusiv, ein Durchbruch sei jedoch erst 2015 zu erwarten.

Stellungnahme bis Redaktionsschluss

erhielt von BILD bis Redaktionsschluss keine Stellungnahme zu ihrem Verhältnis zu info-haltigen Grafiken.

anbieten. Wir wünschen

gute Unterhaltung.

## -Hausmitteilung

Die Studie der Otto Bren- was "Bild" immer macht: ner Stiftung "Drucksache Kontakthof-Theater für "Bild" - eine Marke und Publikum beiderlei Geihre Mägde. Die 'Bild'- schlechts. Locken, reizen, Darstellung der Griechenland- und Eurokrise 2010" wird auf diesen zwei Seiten so vorgestellt, wie die "Bild"-Macher jedes Thema darstellen. Ob Gaddaffi, Knut oder zu Guttenberg - es geht um Blick-Kontakt mit "Bild". Von "Bild" lernen, heißt Auflage machen. Das Erfolgsrezept wird aufgehen: Die Zahl der "User" dieser zwei Seiten wird die Zahl der Leserinnen und Leser der Studie um ein Vielfaches übertref fen. Wir haben gemacht,

Chefredaktion: Wolfgang Storz

Volontär: Hans-Jürgen Arlt

Keine Anzeigen: Greenpeace-

Anzeigen: conclouso

Maaazin

Herausgeber: Otto Brenner Stiftung, Wie brutal ist BILD? Ist

schäftsführer, der ungenannt bleiben will: "Ich verstehe das. **BILD** ist in Deutschland eine Großmacht. Alle haben Angst vor ihr. Toll, dass sich unsere Experten dieser Macht entgegenstel-

Namen der Experten mehrfach verschlüsselt werden. Die verschlüsselten Namen <u>werden in einem</u> <u>Tresor der OBS aufbe-</u> wahrt. Der ungenannt wollende Geschäftsführer: "Wir haben den Tresormodernisiert.

Da kommt kein Kai bleiben und kein Diekmann rein und Matthias D. auch nicht." Der Verschlüsselungs-Code sei wiederum in einem anderen Tresor, in einer ungenannt bleiben wollenden Kleinstadt im Rheingau. Der ungenannt

Geschäftsführer: <u>"Wenn wir die Ex-</u> perten, die zu dieser Studie befragt wurden, nicht schützen können, dann schung über BILD in Existenz gefährdet."

mittler-<u>weile</u> sagen, die Themen von BILD erreiist die kritische For- chen auch die überregi-Deutschland in ihrer Was BILD macht, will heu-

onalen Qualitätsmedien. te jeder Chefredakteur in der Frühkonferenz wissen. Und wenn dann als Auftrag nur rauskommt: Ich weiß, die Geschichte wirkt unseriös, aber geht dem

> Die tägliche Lektüre ist absolute Pflicht für politische

Journalisten. Die politischen Großfiguren wissen, dass sie BILD immer mal wieder was liefern müssen, um nicht den Unmut des Blattes auf sich zu ziehen. Es gibt eine massive Furcht der Politik vor BILD, entweder missachtet und nicht wahrgenommen gar als Gegner identifiziert zu werden. Die Angst der Politik ist eher gewachsen.

BILD ist für <u>mich klar</u> <u>e i n e</u> Zeitung, <u>und sie</u> <u>selbst un-</u> terwirft\_sich

en. Der Springer-Konzern hat diese Kriterien sogar noch verschärft. <u>BILD</u> gilt als

Wie irre ist das denn? Da steht

<u>Zeitung drauf, ist aber kein</u>

<u>Journalismus drin.</u> Ein Großauf-

gebot von Angestellten, die

lastung! Musste

sich BILD nicht

täglich vor der

Entlarvung fürch-

ten? Stimmt der

Vorwurf: Auflage

ist alles, alles an-

dere ist nichts?

Ist BILD wirklich

<u>eine Griechen-</u>

BILD? Dürfen Kais

Mannen noch in

die Kanzler-Ma-

schine? Der Ver-

lag sagt: "Wir machen exzellenten

Journalismus." Wird

bald strafrechtlich

<u>wird weiter ex-</u>

<u>klusiv berichten.</u>

untersagt?

Aussage

diese

-exklusiv: Stimmzettel wird

morgen in Millionen-Auflage auf

allen Volksplätzen verteilt, auch an Volks-



Biges Unterhaltungsmedium. So wird derjenige, der BILD kritisiert, zum moralinsauren Zeitgenossen. Prominente wie Stefan Raab und Jauch, Politiker wie Trittin und andere zeigen, es geht auch ohne BILD. Deshalb ist es mir ein Rätsel, warum sich so viele auf BILD einlassen.

+++ Keiner weiß,
was Volk denkt
+++ Westerwelle:
"Bitte, bitte BILD,
bleib bei uns"
++-Studie schockt "Spiegel"-Spitze:
Themen-Klau sofort untersagt +++ Neues Leitmedium gesucht Eine deutsche Elite: verzweifelt, assungslos ...



Aufregung, mult-Szenen, wachende Abgeordnete! FDP-Chef Westerwelle bringt die Verzweiflung auf den Punkt: "Wenn BILD nicht weiß, was <u>das Volk denkt – wer</u> gibt uns dann Orientierung?" In einem geheimen Dossier der Otto Brenner Stiftung, das vorliegt, steht das Ungeheuerliche: Es

EinLive-BerichtVolks-MeinungunddirektausderdieBild-MeinungBundeshauptstadtzwei ganz verschiedene Dinge sind.

Gestern war die Welt der Politiker noch in Ordnung: "Einmal Volks-Frühstück bitte!" Caffe latte, Croissant. Plus BILD mit allen Infos, was unser Volk fühlt, denkt, sagt. Und heute? Schreckliche Zweifel. Dann diese schlimmen Besser-wisser. Gregor Gysi: "Ich habe mir immer gedacht, dass

in Deutschgibt land." <u>Erst lässt Gysi</u> sich für BILD-Werbeplakate ablichten. Jetzt beißt er in die gereichte Hand.

Auch in den Pressehäusern Niedergeschlagenheit. Woher jetzt die Volks-Themen stehlen? Unsere Leserinnen und Leser wissen: war da stets vorsichtig ...

Aufregung, Tumulte, ein Bundestag, eine Regierung ohne könnte sein, dass die 🗄 es mehrere Völker 🗄 Kompass. Sind die

Vorwürfe wirklich so hart? zitiert exklusiv aus dem geheimen Geheim-Dossier: "Wenn BILD Journalismus ist, dann ist die Kirmes sein Höhepunkt, James Bond ein Dokumentarfilmer und der Friseur Hirn-

tiefe

cher Tobi Heiter ganz

sen:

OBS-Forscher, zwei alte Männer, die nicht wissen, Unsere Kai

was sie tun sollen. Wichtigtuer. Vergessen Sie's." Kanzlerin sagt: Sie brauche Diekmann schließlich nicht als Volontärsaus-: bilder,

Sein Multitalent als Kampagnenführer, Unterhaltungskanone, PR-Papst, Werbe-Guru und

Birto falten Sie den Stimmzettel so, dass man ihre Wahl nin

soll eine Volks-Bibel erhalten, verlautet aus Verlags-Kreisen

derwürdigen Institutionen ein." Der Sprecher, sehr vertraut mit Kai D.

wir sind das Volk." Es sei "empirisch nicht haltbar", wenn die Obs.

BILD sei die Unterhaltungs-Kavallerie Deutschland

Specific so ein Verlags-Sprecher, der nicht genannt werden will. "Da setze

mationen von Bild plant BILD einen VolksBILD-Entsche

forscher." BILD-Pressespre-

gelas-

wie Reporter und Redakteure Gewinnmaximiebezahlt werden, täuscht tägrer sei "für unser lich Millionen Deutsche! Wieviel Land unverzicht-Leben in der Lüge halten diese bar", so die Kanz-Angestellten aus? Welch' eine lerin exklusiv zu sondern : Stimmen Sie dieser Vorlage des Volksbegehren. "Ist BILD BILD - Ja/Nein" zu? Nein Mit "Ja" stimmen Sie für BILD, mit "Nein" stimmen Sie gegen Bit

Frankfurt – <u>Jetzt reagiert er</u> sere Glaubwürdigkeit", so ein Verlags-Sprecher, der nicht begenannt werden will. "Da setzen wir auch Produkte von

Forscher haupteten, BILD sei die **Unter**haltungs-Kavallerie Deutsch-

# BILD schlägt zurück

doch. Der BILD-Chef gibt sich wild entschlossen: "BILD bleibt BILD! Wir lassen uns nicht verleumden!"

Nach Exklusiv-Informationen von IIII plant BILD einen VolksBILD-Entscheid: Ist BILD BILD – Ja/Nein. Wer mit Ja stimmt soll eine Volks-Bibel erhalten, verlautet aus Ver-

lags-Kreisen. "Es geht um unanderen ehrwürdigen Institutionen ein." Der Sprecher, sehr vertraut mit Kai D., weiter: "Wir machen die platt. Denn wir sind das Volk." Es sei "empirisch nicht haltbar", wenn die

lands.

# Kiosken erhältlich BILD brutal? Angst-Schweiß auf Experten-Stirne!

die Angst berechtigt? Die Forscher der OBS <u>befragten Experten</u> <u>für ihre Studie über</u> BILD. Keiner wollte <u>reden. Erst die Zu-</u> sage von zwei OBS-<u>Geschäftsführern</u> lockerte die Zunge. Einer der beiden Ge-

len." Die OBS habe zugesagt, dass die

raum möglichst intensiv und optimal bespielen wollen.

Die wollen Macht ausüben, mit Zuckerbrot und Peitsche. Der Journalismus läuft da nur mit.

will jeder sein wie BILD. Wenn Unternehmen oder Verbände eine Kampagne machen, etwas erreichen wollen - ohne BILD ist es sehr schwer, gegen

der BILD öffentlich, heute

zu kommen. Jeder Kommunikationsarbeiter hat bei allem, was er tut, vor allem eines im Kopf: wie könnte die Headline in BILD aussehen? BILD spricht aus, was Leute denken, danach können es alle ausspredoch mal nach.

ia iournalistischen Kriteri-

Frankfurt, Geschäftsführer BILD ist das nicht mög-Jupp Legrand basis und als öffentliche <u>Früher</u> lich. Deshalb versuchen nationale Bühne, die sie alle, mit BILD ins Geschäft chen. <u>mied je-</u> www.bild-studie.de

<u>BILD ist für</u> **Diekmann** <u>und</u> sein <u>Netzwerk</u> <u>nicht</u> inte-

<u>ressant</u> als journalistisches Produkt, sondern als Macht-